



Die neuformierte AK50-Mannschaft, v. l.: Uta Adam, Lieselotte Gutenkunst, Tatjana Göhler, Andrea Krause, Heike Buchert, Claudia Cabalou und Iris Brinkmann. Foto: Verein

Erfolgreicher Auftakt für den GC Urloffen

Golf: Drei AK-Teams sind in die Saison gestartet

Appenweiler-Urloffen (kl). Für die ersten drei Mannschaften des Golfclubs Urloffen ist der Startschuss für die Ligasaison 2025 gefallen, und das mit beachtlichen Erfolgen. Das AK30-Team der Herren legte im Golfclub Langenstein einen echten Traumstart hin. Mit einer überzeugenden Teamleistung sicherten sie sich den Tagesieg und setzten sich an die Spitze der Tabelle vor den Teams Schloss Langenstein II, Öschberghof, Europa-Park Breisgau, Steißlingen und Rickenbach.

Die neu formierte Damenmannschaft der AK50 um Kapitänin Uta Adam überzeugte bei ihrem ersten Ligaspiel

im GC Badenweiler mit einem starken zweiten Platz. Nur das Heimteam war an diesem Tag besser. Rickenbach, Freiburg, Gröbernhof und Ortenau landeten dagegen hinter den Urloffenerinnen.

Die AK50 I der Herren trat ebenfalls zu ihrem ersten Ligaspiel 2025 an. Gespielt wurde auf dem anspruchsvollen Platz des GC Rheintal. Dort belegte das Team aus Urloffen einen guten dritten Platz von insgesamt sechs Mannschaften. Lediglich die Top-Teams vom GC Heddeshelm und GC St. Leon-Rot waren stärker. Rheintal, Heidelberg-Lobeneck und Schloss Monrepos konnten die Urloffener hinter sich lassen.

HTV Meißenheim mit kleinen Veränderungen

Handball: Felix Zipf wird neuer Co-Trainer

Meißenheim (red/miqua). Zwei Spieltage vor Saisonende können die Handballer des HTV Meißenheim auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Die erste Mannschaft kann von Rang drei nicht mehr verdrängt werden und spielt kommende Saison in der Oberliga Baden-Württemberg. Letztmalig spielte ein Seniorenteam des (H) TV Meißenheim in der Saison 1977/78 außerhalb der Grenzen Südbadens, als man aus der damaligen Regionalliga Süd absteigen musste. Die zweite Mannschaft erreichte als Aufsteiger den Klassenerhalt in der Landesliga.

Mit Philipp Isenmann (zurück nach Hofweier) wird lediglich ein Spieler den Verein verlassen. Die „Aushilfsspieler“ Robin Haller (Trainer TuS Altenheim) und Timo Häß (Kariereende) werden zur neuen Saison ebenfalls nicht mehr zur Verfügung stehen. Louis Nickert wird etwas kürzertreten und die 2. Mannschaft verstärken. Ex-

terne Neuzugänge gibt es mit den Torhütern Mirco Zander (TV Willstätt) und Michel Ockenfuß (JHA Baden/kam bereits in der Winterpause).

Veränderung gibt es auf der Trainerbank. Während Christoph Baumann in seine dritte Saison geht, verlässt Co-Trainer Luca Barbon den HTV. Er wird zukünftig eine „Handball-Pause“ einlegen und seinem Heimatverein HGW Hofweier beratend zu Seite stehen.

Neuer Co-Trainer wird Felix Zipf. Der langjährige Drittliga-Spieler, welcher aktuell von einem Kreuzbandriss außer Gefecht gesetzt wird, war der absolute Wunschkandidat. Zipf trainierte in seiner Zeit als Jugendtrainer beim HTV bereits einige Spieler aus der aktuellen Mannschaft und freut sich auf seine neue Aufgabe: „Der HTV ist für mich eine Herzensangelegenheit – umso mehr freue ich mich über das Vertrauen des Vereines. Ich habe richtig Bock auf die spannende Aufgabe mit der Mannschaft und Christoph.“

Eng zusammenarbeiten werden Baumann und Zipf zukünftig mit Lars Kienzler, welcher die 2. Mannschaft von Stefan Tietz übernimmt. Der Hornberger führte seinen Heimatverein in die Landesliga und schaffte in der vergangenen Saison den Klassenerhalt, bevor er sich in eine Handballpause verabschiedete. „Ich habe den Weg des Vereines immer verfolgt und habe Bock auf dieses spannende Projekt. Gerade die hohe Qualität im Jugendbereich und die Aufgabe, diese Jungs im Seniorenbereich zu integrieren, reizt mich“, so Kienzler.



Felix Zipf wird Co-Trainer in Meißenheim. Foto: Breithaupt

Viele „Local Heroes“ im Ring

Bei der 3. Box-Gala am Samstag in Kork dürfen sich bis zu 600 Zuschauer auf neun spannende Kämpfe und Sportlern aus der Region freuen. Im Hauptkampf geht es um den Eurodistrikt-Titel.

VON HEIKO RUDOLF

Kehl-Kork. „Ring frei“ heißt es am Samstag bereits zum dritten Mal in Kehl-Kork, wenn die Brüder Drin und Kaltrim Krasniqi als Veranstalter zur Box-Gala in die Gemeindehalle laden. Wie schon im Vorjahr werden wieder bis zu 600 Zuschauer erwartet, die sich auf insgesamt neun packende Duelle freuen dürfen. Den Hauptkampf des Abends um den Titel des Eurodistrikt-Meisters bestreiten in diesem Jahr Hamude Ayoub aus Straßburg und Felix Kriedemann aus Halle an der Saale im Halbschwergewicht.

„Die Vorbereitungen sind gut gelaufen, es hat alles sehr gut funktioniert. Jetzt freuen wir uns auf einen tollen Boxabend“, ist die Vorfreude bei Kaltrim Krasniqi groß. 80 bis 90 Helfer, unter anderem vom SV Kork, sind im Einsatz und sollen für einen reibungslosen Ablauf des Abends sorgen. „Wenn es wie im Vorjahr wird, sind wir happy“, hofft Krasniqi wieder auf eine ausverkaufte Halle und baut dabei auch auf den Lokalcharakter der Veranstaltung: „Besonders erfreulich ist es, dass so viele Boxer aus der Region teilnehmen werden und sogar viele direkte Duelle entstanden sind. Das war bei den vorherigen Veranstaltungen nicht möglich. Das ist ein gutes Zeichen was den Boxsport in Kehl und der Ortenau betrifft.“

Tatsächlich steigen am Samstagabend zahlreiche „Local Heroes“ in den Ring. Den Anfang nach der Eröffnung um 18.30 Uhr machen gleich drei direkte Kehler Duelle. Dabei lassen mit Halim Brandt und Savas Kama auch die Söhne der beiden Vorstände des Traditionsvereins Top Fighter Kehl die Fäuste fliegen. „Es ist schön zu sehen, wie sich junge Sportler aus der Region über Monate auf den Heimkampf vor ihren Freunden und Familien vorbereiten“, so Krasniqi, der vom dritten Duell des Abends zwischen Andryi Myruk und Constantin Dubasari eine Menge erwartet: „Auf diesen Schwergewichtskampf bin ich total gespannt. Das sind zwei super Talente.“

Im vierten Kampf dürfen sich die Zuschauer auf ein bekanntes Gesicht freuen. Adrien Filser aus Straßburg, im Vorjahr noch im Hauptkampf dem Lehrer Christian Demaj unterlegen, will es nochmal wissen und sein Können gegen Vincenzo Anzalone (Bielefeld) beweisen. „Adrien hat noch Biss



Drin und Kaltrim Krasniqi (v. l.), die Veranstalter der Korker Box-Gala, mit dem Gürtel für den Sieger des Hauptkampfes um die „Eurodistrict Boxing Championship“. Privatfoto

und Ehrgeiz, aber sein Gegner ist ein zäher Hund“, weiß Krasniqi, der mit Albina Kasumi (Eisligen) im anschließenden Frauenkampf erneut den Publikumsliebbling des Vorjahres präsentiert. „Albina hat 2024 mit ihrer erfrischenden Art alle begeistert und eine tolle Entwicklung genommen“, freut sich Krasniqi auf das Duell mit Ilona Zündorf aus Euskirchen.

Nach der zweiten Pause folgt das Kehler Duell zwischen Enes Özpek und Leon Dick. „Auf solch einer großen Bühne haben beide noch nie geboxt, das wird eine spannende Sache“, ist Kaltrim Krasniqi überzeugt. Im Anschluss duellieren sich Amsal Mujovic (Stuttgart) und der Waliser Steffan Hughes über sechs Runden, ehe im Cruiserge-

wicht der erst 18-jährige Anas Adda aus Kehl auf Pete Stoten aus London trifft. „Anas hat jede Menge Potenzial, ist körperlich topfit, hat Mut und Schlagkraft. Ich traue ihm viel zu“, schwärmt Krasniqi vom zweimaligen deutschen Kickboxmeister, der in Kork seinen ersten Profikampf als Boxer bestreitet. „Wir denken, dass Anas Adda und Albina Kasumi langfristig die Hauptrollen bei der Korker Box-Gala einnehmen werden“, so Krasniqi, der für den Hauptkampf im Halbschwergewicht (21.40 Uhr) kurzfristig einen neuen Boxer aus dem Hut zaubern musste. „Jerome Marlier hat sich an der Schulter verletzt. Mit Hamude Ayoub, der sich schon länger als Backup ebenfalls auf den Kampfabend vorbereitet hat, haben wir aber einen starken Ersatz aus Straßburg gefunden“, erwartet Krasniqi im Duell mit Felix Kriedemann (Halle/Saale) ein „50:50-Kampf“, bei dem die Tagesform über Sieg und Niederlage entscheiden wird.

Unabhängig vom sportlichen Ausgang wünscht sich Kaltrim Krasniqi für Samstag neben einer vollen Halle und spannenden Kämpfen jede Menge „positive Energie“. „Die Zuschauer sollen einen schönen Abend haben und zufrieden nach Hause gehen.“

Bis Samstag (12 Uhr) können bei Edeka Straub in Kork Tickets für die Box-Gala gekauft werden. Die Restkarten sind dann ab 17.30 Uhr an der Abendkasse erhältlich.

BOXEN IN KORK

Neun Kämpfe am Samstag ab 18.30 Uhr

Kampf 1: Halim Brandt (Kehl) vs. Nabil Kaftar (Kehl) – Leichtgewicht (-61,2 kg) – 4 Runden.

Kampf 2: Savas Kama (Kehl) vs. Mika Hoffmann (Kehl) – Super-Mittelgewicht (-76,2 kg) – 4 Runden.

Kampf 3: Andryi Myruk (Kehl) vs. Constantin Dubasari (Kehl) – Schwergewicht (+90,7 kg) – 4 Runden.

Kampf 4: Adrien Filser (Straßburg) vs. Vincenzo Anzalone (Bielefeld) – Schwergewicht (+90,7 kg) – 4 Runden.

Kampf 5: Albina Kasumi (Eisligen) vs. Ilona Zündorf (Euskirchen) – Leichtgewicht (-61,2 kg) – 4 Runden.

Kampf 6: Enes Özpek (Kehl) vs. Leon Dick (Kehl) – Mittelgewicht (-72,6 kg) – 4 Runden.

Kampf 7: Amsal Mujovic (Stuttgart) vs. Steffan Hughes (Pentrefoelas/Wales) – Schwergewicht (+90,7 kg) – 6 Runden.

Kampf 8: Anas Adda (Kehl) vs. Pete Stoten (London) – Cruisergewicht (-90,7 kg) – 4 Runden.

Kampf 9/Hauptkampf: Eurodistrict Boxing Championship – Felix Kriedemann (Halle/Saale) vs. Hamude Ayoub (Straßburg) – Halbschwergewicht (-79,4 kg) – 8 Runden.

Zeitplan
17.30 Uhr: Einlass
18.30 Uhr: Eröffnung
19.00-19.20 Uhr: Kampf 1 und 2
19.20-19.40 Uhr: Pause
19.40-20.20 Uhr: Kampf 3 bis 5
20.20-20.40 Uhr: Pause
20.40-21.35 Uhr: Kampf 6 bis 8
21.35-21.40 Uhr: Pause
21.40-22.30 Uhr: Hauptkampf

17 Prüfungen bei Reitturnier in Ichenheim

Pferdesport: Springprüfung der Klasse M* am Sonntag um 15.45 Uhr ist der Höhepunkt beim Frühjahrssturnier.

Neuried-Ichenheim (dnj). Mit einem Frühjahrssturnier bietet der Reitverein Ichenheim am Samstag und Sonntag die Gelegenheit für die Spring- und Dressurreiter aus der Region, sich auf der idyllischen Waldreitanlage zu messen. Nachdem bereits am Ostermontag die Fahrer gezeigt haben, wie gut sie über die Wintermonate mit ihren Pferden trainiert hatten, sind nun die Pferdesportler im Sattel an der Reihe.

Das gute Nennungsergebnis zeigt, wie sehr die Reiter die hervorragende Infrastruktur auf der Waldreitanlage und die perfekte Organisation in Ichenheim zu schätzen wissen. An diesen beiden Turniertagen ist der Eintritt frei und für das leibliche Wohl der Besucher in

der Waldschänke und im Café auf dem Damm bestens gesorgt.

Insgesamt 17 Prüfungen werden beim Frühjahrssturnier ausgetragen. Am Samstag ab 10 Uhr werden auf dem im Wald gelegenen Dressurviereck von der Einsteigerprüfung für die aller kleinsten Nachwuchstreiter, einem Führzügel-Wettbewerb, über Reiter-Wettbewerbe bis hin zu Dressurreiterwettbewerbe der Klassen A und L ausgetragen. Parallel dazu finden auf dem benachbarten Springplatz ebenfalls ab 10 Uhr Springprüfungen für Einsteiger statt: beispielsweise um 11 Uhr ein Stilspringen über 70 Zentimeter hohe Hindernisse, aber auch um 13 Uhr eine Stilspringprü-



Anne Huser vom RV Ichenheim hat im Vorjahr ein A-Springen gewonnen. Privatfoto

fung der Klasse A, um 14 Uhr ein A*-Springen und um 16 Uhr eine Amateurspringprüfung der Klasse A*, die als Qualifikation für den Messe-Cup gewertet wird.

Am Sonntag ist die Waldreitanlage dann ab 9 Uhr fest in der Hand der Springreiter. Am Vormittag werden zunächst talentierte Nachwuchspferde in Springpferdeprüfungen der Klassen A und L präsentiert, am Nachmittag folgen die sportlich anspruchsvollsten Prüfungen: um 13.30 Uhr eine Springprüfung der Klasse L für die 60 Reiter ihre Nennung abgegeben haben und um 15.45 Uhr als Höhepunkt eine Springprüfung der Klasse M*, für die 42 Reiter ihre Teilnahme angekündigt haben.